

Carl Flemming in Glogau.

[19472]

×

×

×

## Neue Kreiskarten.

Massstab: 1:150 000.



Demnächst erscheint:

Blatt V.

## Kreis Bunzlau.

Papiergrösse 44 × 35 cm.

Elegant in Umschlag gefalzt 60  $\frac{1}{2}$  ord.,  
40  $\frac{1}{2}$  netto.

Fest 11/10, bar 7/6 Exemplare.

Bei dieser Gelegenheit halte ich Ihrer erneuten thätigen Verwendung bestens empfohlen:

Blatt I.

Stadt- und Landkreis

## Liegnitz.

Papiergrösse 44 × 35 cm.

Elegant in Umschlag gefalzt 60  $\frac{1}{2}$  ord.,  
40  $\frac{1}{2}$  netto.

Blatt II.

Stadt- und Landkreis

## Breslau.

Papiergrösse 55 × 45 cm.

Elegant in Umschlag gefalzt 80  $\frac{1}{2}$  ord.,  
55  $\frac{1}{2}$  netto.

Blatt III.

## Kreis Öls.

Papiergrösse 55 × 45 cm.

Elegant in Umschlag gefalzt 80  $\frac{1}{2}$  ord.,  
55  $\frac{1}{2}$  netto.

Blatt IV.

## Kreis Brieg.

Papiergrösse 44 × 35 cm.

Elegant in Umschlag gefalzt 60  $\frac{1}{2}$  ord.,  
40  $\frac{1}{2}$  netto.

Fest 11/10, bar 7/6 Exemplare.

Weitere Blätter in Vorbereitung.



Meine neuen Kreiskarten sind in Zeichnung, Stich und eleganter Ausführung Musterleistungen kartographischer Technik. Unter Benutzung aller verlässlichen Grundlagen mit ausserordentlicher Genauigkeit und Sorgfalt in vierfarbigem lithographischen Druck hergestellt, gewährt jedes Blatt derselben ein ungemein übersichtliches und belebtes Kartenbild. Dieselben werden für alle beteiligten Kreise, für Behörden, Militär und Civil, Lehrer und Schüler, Bürger und Landmann, bald unentbehrlich werden.

Glogau, im Mai 1891.

Carl Flemming.

×

×

×

Verlagsanstalt u. Druckerei A.-G.  
(vormals J. F. Richter) in Hamburg.  
[20129]

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Der

## Darwinismus gegen die Socialdemokratie.

Von

Otto Ammon.

Etwa 100 Seiten. 8°. Preis 1  $\mathcal{M}$  ord.,  
75  $\frac{1}{2}$  no., 70  $\frac{1}{2}$  bar. Freieempl. 11/10.

Unter den in neuester Zeit erschienenen Streitschriften gegen das rote Gespenst ist die vorliegende sicherlich eine der **originellsten**. Nicht von den **vielfach benutzten wirtschaftlichen Gesichtspunkten** geht der Verfasser aus, um die Verkehrtheit des Sozialismus nachzuweisen, sondern von **Naturgesetzen**, von dem sogenannten Darwinismus. Die drei Pfeiler, auf welche das Gebäude der Schrift gestützt ist, heißen: **Vererbung, Kampf ums Dasein und natürliche Auslese**. Während die Socialdemokraten sich zur Begründung ihres Systems auf den Darwinismus zu berufen pflegen, weist ihnen obige Schrift nach, daß der Darwinismus zu ihrer Lehre in schroffstem Gegensatz steht, und daß sie denselben einfach nicht richtig verstanden haben.

Da der Verfasser seine durchaus neue Behauptung sehr gut und scharf zu begründen weiß, wird die Wirkung der Schrift eine **sensationelle** und folgenreiche sein.  
Wir bitten zu verlangen.

## Unter der Presse.

[19469]

Ich glaube, daß die erste Auflage des nachstehenden Werkes in München vergriffen wird, und kann ich deshalb in Leipzig zunächst nicht ausliefern lassen.

## Sodom und Gomorrha

oder

### der Untergang des guten Geschmacks

in

### Kunst u. Litteratur.

Rücksichtslose Kritik,  
Humor,  
Satire.

Erstes Bändchen gr. 8°.

2  $\mathcal{M}$  ord., 1  $\mathcal{M}$  50  $\frac{1}{2}$  no.; bar 7/6.

×

Inhalt:

Lot's Weib.  
Das Rembrandt-Narrenschiff.  
Nante Strump als Erzieher.  
Ibsen, der kleine Schiller.  
Das Gespons und die Gespenster oder die verfluchte Vererbung Familiendrama.  
Sodom und die Sudelmänner.  
Pleinairbacillen und Kunstkritiker von Beruf.  
Größenwahn.  
Berlin, das Eldorado künstlerischer Mittelmäßigkeit.  
Bismarck und die Hungercandidaten der Presse.  
Literarische Kapuzinerpredigt.

Es ist ein verwegenes Buch, welches wir hier publicieren, wir gehen darin der brutalen Rücksichtslosigkeit des modernen Ungeschmacks auf allen Gebieten mit gleicher Rücksichtslosigkeit zu Leibe.

Beiträge humoristischer und satirischer Art sind für die in Aussicht genommene Fortsetzung willkommen.

Wer sich für dieses Unternehmen interessiert, stellt sich in den Dienst der Wahrheit und des Humors; wer sich umfangreich verwenden will, wolle sich direkt an mich wenden.

München, Ottostraße.

Friedrich Adolf Ackermann,  
Kunstverlag.